Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Das ellenlange Gesicht.

Was gibts doch für närrische Sachen,
Und mancherlei Narren auf der Welt,
Es gibt Viele, die gar sich nichts wünschen,
Als Kisten und Kasten voll Geld.
Das Geld ist ihr einzig Sinniren;
Einen andern Freund kennen sie nicht,
Und wenn sie halt einen Cent verlieren,
So machen's ein ellenlangs Gesicht.

Der eine kann gar nicht mehr schlummern,
Er thut sich halt Tag und Nacht quälen,
Und schläft er, so träumen ihm Nummern,
Die setzt er, die können nicht fehlen.
Da bestimmt er denn extra noch eine,
Auf die ist er so sakrisch verpicht;
Beim Ziehen da kommt aber keine,
Da macht er—ein ellenlangs Gesicht.

Beim Kartenspiel hört man oft schelten,
Wenn einer sei' Karten betracht't.
Und wär'n derlei Gesichter net selten,
Vom besten Quadrillen gemacht.
Jetzt hat er noch drei Matadoren
Und grad die Spadill hat er nicht,
Da kratzt er sich hinter den Ohren,
Und macht halt—ein ellenlangs Gesicht.

No gibts auch so viel junge Spreizer,
Die meinen, sie wären schon was,
In den Taschen da habens kein Kreutzer,
Im Kopf sinds so hohl wie ein Faß.
Wenn nun Einer, der was erfahren,
Eine Frag' an ihn richt, der so spricht,
No steht er wie ein Ochs vor'n Karren
Und macht halt—ein ellenlangs Gesicht.

Oft kommt's, d' nimmt ein Junger 'ne Alte,
Die Lieb' ist freilich noch kalt,
Doch denkt er, do werd ich gehalte,
Die Alte stirbt mir schon bald;
So trägt er geduldig die Fessel,
Paßt alle Tag, ob sie net bricht
Derweil wird er ein steinalter Esel,
Und macht halt—ein ellenlangs Gesicht.

Die Weiber sind oftmals so knurrig,
So knurrig, ich kanns gar nicht sag'n.
Und werden noch manchmal schnurrig,
Der Mann kann's auf d' Läng' net ertrag'n.
Er kann auf die Läng nimmer schweigen
Die Geduld verlaßt ihn, sie bricht,
Da setzt es dann tüchtig Ohrfeigen,
Und am End noch—ein ellenlang's Gesicht.

Die Männer sind freilich gescheidter,
Die sitzen dafür bei der Zech,
In den Wirthshäusern gehen's net weiter,
Als wären sie fest gemacht mit Pech.
Kommt nu' einer z' Haus mit'm Brändel,
Daß 's braune Bier hell aus ihm spricht,
Bei 'ner gescheidten Frau gibt's kein Händel,
Die macht nur ein—ellenlanges Gesicht.

So ist es, und anders wird's nimmer
Wir lassen dem Rädel sein Lauf,
Denn ellenlange Gesichter gibts immer,
Wir bringens nicht anders mehr auf.
Drum warten wir alle zusammen,
Bis den Stab der Sensenmann uns bricht
Dann machen wir in Gottesnamen,
Halt Alle ein ellenlanges Gesicht.

Vom Dreck in's Hochzigbett.

Mister Drucker!—Ich muß emol en klehne Begebenheit berichte, die zu gut is, for net in euer bully Zeiting genotist zu werre.

Ich hab en Freund, sein Name is Jäck, wu er wohnt sell will ich net menschene. Er is en Schuhmacher un war en Bätschler schier bei Aelt. Well der Jäck war schun lange Johr ehner vun meine beste Freund, und wie mer noch nächst beisamme gewohnt hen, ware mer schier alle Owet bei enanner, wie gute Freund sotte.

Ufkohrs hat der Jäck die Mäd gegliche wie annere Buwe ah awer er war determent, sei Dag des Lewes net zu heiren, bekahs das Heiern war ihm verleyd durch die Weiber vun 2 seiner Mehster, wovun die en ferchterlich dreckich Ding un die anner der leibhaftig Deihenker im Haus war, un dere ihre Männer net en pläsirliche Stund im ganze Johr gehabt hen. Sell hot dem Jäck die Horrers vor' Heire gewe, un alsfort warre seine Worte, wann mer vun seller Bißneß geschätzt hen, wie Mäd un Buwe for kammen duhn, „mei Dag un des Lewes heir ich net!"

For sell ufkohrs war ich der anner Dag net wenig erstaunt, wie ich in der Zeiting uf emol dem Jäck sei Hochzig Anzeig les. Ich hab den Jäck schun üwer'n Jhor net mehr gesehne g'hab wie ich awer sei Hochzignotis gelese hab, denk ich, nau mußt du der Jäck sehne, un wann en ganze Woch druf geht.

Well, ich bin ganze, un schun am Dag drauf steh ich in em saubere klehne Häusel, wu mei Jäck uf der Schuhmacher hockt, un en sauber Weibel am Gescherrputze is.

„Helloh, Jäck!"

„Helloh! is sell dich!" sell war unsere Begrüßung, wie ich in die Stub getrete bin, und er schüttelt mer die Hand, daß die Leining in meim Rock gekracht hot. Noch war kehn Stund vergange, do hocke mer nebig ennanner und der Jäck verzählt mir, wie er uf emol zum Heiern kumme is.

„Well, du wehst," sagt er, „ich war alsfort en ariger Kerl for uf die Vendus zu gehen, un so bin ich dann do letzt ah uf dem alte Dän sei Vendu gange. Es is ah Hausrath un annere Sach verkaft worre; es war en arig schöner Dag vun owe, awer die Stroße ware merkwürdig dreckig. Wie die Vendu vorbei war, trefft es sich, daß zweh Mäd vor mir her lahfe, die ah uf der Vendu ware. Ufkohrs hen selle ihre Klehder ziemlich hoch hewe müsse, for net um die dreckige Schuh herumzuschlappe—un do notis ich daß ehns vun die Mäd schneeweiße und die anner wühst versaute Unnerkleeder an hot—un von der Minut an mach' ich mei Meind uf, nau heier ich, wann ich selle kriege kann mit den saubere Klehder, un zweh Woche druf ware mer geheiert."

„War sell all?" frog ich dernoh der Jäck.

„Well, es war noch en bissel eppes—un er pispert mir in's Ohr: „Wie ich die saubere Unnerklehder gesehne hab, hab ich die sehm Zeit en Paar überaus neise Behn genotist, un sell ufkohrs—" wie der Jäck so weit war, zoppt ihm sei klehn Weibchen die Ohre und ich hab mir den Rest denke müsse, un Annere möge des sehm du.

Ehns bin ich schur davun—der Jäck hot recht geurtheilt—keh sauberer Weibel hätt er kriege könne, wie seine kleh Leise is—und doch war der Dreck die Ursach.

Sam.

Vor und Nach der Hochzeit.

Vor	Nach
Plaudere mit mir, o Geliebte, nur Dir will ich lauschen. Deine Stimme zu hören ist Seligkeit für mich.	Es ist aber merkwürdig, daß Du überall mitreden mußt, und entsetzlich, daß ihr Frauenzimmer keinen Augenblick schweigen könnt.
Ohne Dich kann ich nicht leben. Du oder die Pistole.	Wie glücklich die Junggesellensind! Die Ehe ist wahrhaftig keinen — Schuß Pulver werth.
Für einen Kuß lege ich Dir die Welt zu Füßen. Fordere mein Leben dafür und ich opfere es freudig. — Ach, und wenn Du erst mein eheliche Weib bist! Kein herbes Wort soll über meine Lippen kommen.	Herrgott, gegen diese Ausgaben kann kein ehrlicher Mann arbeiten. Schon wieder ein neuer Kammerbesen! Himmelkreuzbomben Donnerwetter!
Ich liebe nur Dich; Du bist mein Alles. Nie, niemals will ich mein Auge zu einer Andern erheben. — Treue bis zum Tode!	Herrgott, ich habe Dir nun schon fünfzigtausend Mal gesagt, daß ich die Balletänzerin nur besuche, weil sie eine Landsmännin von mir und hier ohne Beistand ist. Und damit Basta!
Welche Lust! mit Dir mich im Tanze zu wiegen und in deine lieblichen Augen zu schauen.	Du weißt, ich tanze nicht gern, ich komme gleich in Schweiß. — Im Nebensaal mache ich eine Parthie Schach, da magst Du mit zusehen.
Mit Dir, mein Engel, könnte ich darben, mit Dir auf einer wüsten Insel glücklich sein.	Nun kann ich wieder meine Pantoffel nicht finden und mein Schlafrock scheint wieder vom Satan verschleppt. — Du weißt ich liebe die Bequemlichkeit.
Die Erde will ich Dir zum Paradiese gestalten. Blumen auf Deinen Weg streuen, auf den Händen Dich tragen!	Schon wieder in's Theater? Nein, — daraus wird nichts. Du bist erst vor vier Wochen mit mir dort gewesen, — und glaubst am Ende, ich wäre ein Rothschild.
Von Deinen süßen Lippen sauge ich Nektar und Ambrosia.	Ich geh' zum Bierister und trinke eine Stange Weißbier. Geh' Du nur in's Bett.
Dein Sklave will ich sein, die Wünsche Dir von den Augen ablesen, gebiete, ich gehorche.	Laß Dir doch vom Dienstmädchen den Stuhl holen.
Und male Dir die Seligkeit aus, wenn kleine Engelchen uns umspielen, aus deren Augen Dein geliebtes Bild wiederstrahlt!	Nein, dies entsetzliche Kindergequike ist heute wieder nicht auszuhalten! — Und warum hast Du keine Räucherkerzchen im Hause?
Heute Abend komme ich, mein Engel, und bringe Dir „Paul und Virginie" mit. Lies darin und erkenne in mir Deinen Paul.	Nimm statt diesen langweiligen Romane lieber Dein Ausgaben-Buch zur Hand, u. Du wirst einsehen, wie schrecklich Du wirthschaftest. — Zehn Thaler wöchentlich, es ist himmelschreiend!
Nein, nein, kein Geheimniß will ich vor dir haben. — Mein Herz soll offen vor Dir sein und meine Lippen werden nur mein Inneres verkündend sich öffnen. Das schwöre ich Dir.	Todesanzeige. Heute starb nach langem Leiden meine Frau Amalia, geborne Meierfeld. Alle, welche die Verblichene kannten, werden mir ein stilles Beileid nicht versagen.
Ja, süßes Kind, Dein Tod ist auch der meine. Athmest Du nicht mehr, so ist auch das Ende meiner Tage gekommen.	Sanft ruhe ihre Asche! Der tiefbetrübte Gatte, Franz Proseberg.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Nie, o niemals könnte ich einer Andern angehören, nein, nein. Ohne Dich wäre mir das Leben eine Last!	Ein junger Wittwer in den besten Jahren wünscht sich wieder auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege zu verheirathen. Etwas Vermögen wäre wünschenswerth. Reflectirende wollen sich gefälligst in versiegelten Briefen an mich unter der Adresse F. P. durch die Expedition d. Bl. wenden. Strengste Discretion wird zugesichert.

Tomato-Essig.

Um Tomato-Essig zu machen, zerstampfe man einen Buschel reifer Tomato's in einem hölzernen Gefäße und vermische diesen Brei mit einem Quart Wasser. Dieses Gemisch stelle man in einem offenen Fasse einige Tage lang an einen warmen Platz und rühre es um. Sobald sich ein entschiedener Essiggeruch verbreitet hat, presse man die Flüssigkeit wohl aus und bringe sie in ein Faß, das man unverspundet läßt und nur leicht zudeckt.—Man erhält auf diese Weise einen vortrefflichen Essig, der nicht leicht von irgend einem andern übertroffen wird.

Apfel aufbewahren.—In ein luftdichtes Gefäß bringt man zwischen ausgeglühten oder in der Sonne gut getrockneten Sand die Aepfel so, daß keine Frucht die andere berührt und verschließt mit passendem Deckel. So wird die Luft hinlänglich abgehalten, der trockene Sand absorbirt die geringe Ausdünstung und die Aepfel erhalten ihre Frische und Arom bis zum nächsten Sommer.

Eine Wirthschaft auszuverkaufen.

Eine der besten und profitabelsten Wirthschaften dieser Stadt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Wenn gewünscht, so kann auch das Haus, in welchem sich die Wirthschaft befindet, gekauft werden.—Näheres zu erfahren in dieser Druckerei, oder bei Hrn. Gottlieb Jung.

Harrisburg, Okt. 14.

Jakob Schandein's Tuchladen,

Nro. 27 Nord 2ten Straße, Philadelphia, etablirt in 1851,

empfiehlt sein großes Lager von selbst importirten

deutschen Tuchen, Bagatell-Tücher, schwarze und farbige Buck-skins,

(Hirschleder,) französische, englische und **amerikanische Worsteds.**

Ebenso, gute amerikanische Fabrikate, im Großen und Kleinen.

Die Herren Schneider und Andere welche nach Philadelphia kommen, werden höflichst eingeladen, meine Waaren zu prüfen. Reelle und prompte Bedienung wird garantirt.

Jakob Schandein,
Nro. 27 Nord Zweiten Straße,
Philadelphia, Sept. 30.—3mnt.

Wird zu Kostpreisen ausverkauft werden, um das Geschäft zu schließen!

Um Bargains zu erhalten, spreche man jetzt vor in **Hingst's Carpet-, Oltuch und Matratzen-Store,** Nro. 213 Nord-Zweiten Straße, Harrisburg.

Nicht zu vergessen ist, daß Alles ausverkauft, und das Geschäft geschlossen wird.

J. A. Kirchner, Schneidermeister,

nächste Thüre zum Opera-Haus, an der Walnut Straße, Harrisburg.

Personen, welche ihre eigne Waaren liefern, können

Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00
gemacht bekommen.

Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:

Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.

Kleider werden prompt gereinigt und ausgebessert.

Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9, 1875.—1j.

Cumberland Valley Eisenbahn. Zeit-Tabelle.

Anfangend am Freitag, Sept. 17, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachmittags.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33
Ankunft in Carlisle	9.03	2.50	6.05
„ „ Newville	9.40	3.23	6.37
„ „ Shippensb'g	10.06	3.49	7.03
„ „ Chambersb'g	10.37	4.20	7.32
„ „ Greencastle	11.12	4.57	8.05
„ „ Hagerst'n,	11.47	5.30	8.43
„ „ Martinsb'g	12.35	7.15	9.30

Oestlich.

Züge		Morgens.		Nachm.
Verlassen Martinsburg um		6.15	9.45	2.20
„ Hagerstown		7.02	11.40	3.10
„ Greencastle		7.31	12.11	3.42
„ Chambersburg	2.30	8.02	12.43	4.17
„ Shippensburg	3.40	8.31	1.11	4.48
„ Newville	4.50	8.59	1.39	5.16
„ Carlisle	6.00	9.30	2.10	5.50
„ Mechanicsb'g	7.00	10.00	2.42	6.26
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.30	3.10	6.55

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Sept. 12.

1,200,000 Acker Missouri Ländereien.

Mildes Clima, Holz in Ueberfluß, gutes Wasser.

Die Atlantic und Pacific-Eisenbahngesellschaft bietet jetzt, längs ihrer Bahn im südlichen und westlichen Missouri über eine Million Acker der vorzüglichsten Ackerbau- und Mineral-Ländereien zu niederen Preisen und annehmbaren Zahlungsfristen zum Kaufe an.

Der Besitztitel ist unantastbar und werden alle wirklichen Landkäufer von St. Louis aus frei befördert. Das südwestliche Missouri zeichnet sich durch seinen Ueberfluß an Holz und klarem Wasser und langen aber keineswegs lästigen Sommer und kurzen milden Winter aus.

Circulare, Beschreibung des Landes enthaltend, frei an irgend eine Adresse geschickt. Karten, die bereits verkauften Sektionen sowie das noch unverkaufte Land zeigend, werden gegen Einsendung von 25 Cents versendet. Nähere Auskunft ertheilen:

A. L. Deane, Landkommissär,
No. 25 südliche Vierte Straße,
oder: Weigel & Bechtolsheim,
Deutsche General-Agenten der A. und P. Eisenbahn,
No. 209½ südl. Fünfte Straße,
St. Louis, Mo.
September 7, 1875—3Mt.

Verlag von J. Kohler, 202 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Bibel, die, enthaltend sämmtliche Schriften des Alten und Neuen Testaments und die Apogryphen, nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung. Mit Vorede, Vorbemerkungen zum A. u. N. Test. und kurzen Einleitungen zu den einzelnen Büchern der hl. Schrift von Dr. W. J. Mann. Groß Quarto-Format.

No. 0, Billige Ausgabe, mit zwei Stahlstichen, stark in Leder gebunden	$7.00
No. 0, A. Mit 26 Bildern ditto gebunden	8.00
No. 0. B. Mit 26 Bildern, in Morocco mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	10.00
No. 0. C. Mit 26 Bildern, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	12.00
No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband	10.00
No. 1A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	12.00
No. 1B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	15.00
No. 1C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und und fein vergoldet	20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tonpapier (tinted paper). Lederband	21.00
No. 2C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	20.00
No. 2D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung	25.00

Erbauungs-Schriften rc.

Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradies-Gärtlein. Lex. Octav. Billige Ausgabe, gebunden	3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen	5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Octav in Leinwand gebunden)	1.00
Do. in Lederband	1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel	25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. — In Leinwand gebunden.	60
In Lederband	1.00
Ingraham. Das Leben Jesu.	1.25
Luther's Hauspostille, Lex Octav. Lederband	1.50
Kleiner Katechismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel	2.50
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession	25
Schaff, Ph., Dr., Geschichte der alten Kirche. Bis zu Ende des 6. Jahrhundert. In halb Morocco	25
—Heidelberger Katechismus	7.50
Desgl., m. Anmerkungen rc. Jubelausgabe, gebunden	20
Desgl. In Leinwand gebunden	30
—Christl. Catechismus. In 52 Lectionen. Kleine Ausgabe	40
Große Ausgabe mit Erklärungen. Halb gebunden	20
Schmolcken's Himmlisches Vergnügen in Gott. In Leinwand gebunden	35
In Lederband	2.00
Schneck, B. S., Dr., Mercersburger Theologie. In Leinwand gebunden	2.50
Späth, A., Brosamen von des Herrn Tische.	75
—Die Evangelien des Kirchenjahres für Sonntags-Schulen etc.	25
Stark, Joh. F., Tägliches Handbuch. Wohlfeile Ausgabe in großem Druck, Octav, in Leinwand gebunden	25
In Lederband	1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Morocco	1.50
In 4 Bänden gebunden. Leinwand	6.50
In 2 „ „ ½ Türk. Morec.	6.50
In 4 „ „ halb Morocco	8.00
Vogelbach, J., Past., Das Leben Dr. Martin Luther's. In Leinwand gebunden	8.00
Witchel's Morgen- und Abendopfer. In Leinwand gebunden, mit vergoldetem Rücken	25
	60

Choral und Gesangbücher.

Haas, J. C., Schulharmonie, schön gebunden	30
Landenberger, C. J., Choralbuch für die Orgel, gebunden	1.50
—Kirchenchöre, gebunden	2.00
Wonneberger, C., Drei Lieder, Inhalt: Kindergottesdienst, Sommersuche, Der schönste Baum	25
—Festgesänge auf Ostern und Pfingsten	25
Gesang- und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff. 756 Seiten. In Lederband	2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden	1.0

Schöne Literatur.

Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden	$9—$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel	75—$3.50
Heine, H., sämmtliche Werke, 7 Bände. Octav. In halb Lederband	$12—$15
Rückert, J., Gedichte, 3 Bände, in halb Morocco gebunden	5.00

Volks- und Jugend Schriften.

Horn, W. O. v., Erzählungen. Complet mit „Des alten Schmied Jakobs Geschichten" in 14 Bänden	$10—$14
Hoffman, Franz, Erzählungen 1—52, mit je 1 Holzschnitt, in schönem Umschlag broschirt, per Bändchen	15
Hey, W., Fünfzig Fabeln. Neue Ausgabe nach neuen Zeichnungen, schön gebunden	50
Pracht-Bilder-Fibel, mit vielen Erzählungen und Gedichten	25
Robinson Crusoe. Von Daniel de Foe. Neu erzählt von O. L. Heubner, mit vielen Illustrationen, gut gebunden	50
Struwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75

Wörter, Schul-Bücher rc.

Beckmann & Herzog, Deutsches Lesebuch. 1. Stufe	25
Dollmetscher, der große Amerikanische, gebunden	7
Grieb, Chr. F., Wörterbuch, in deutscher und englischer Sprache. 2 vols. In half Morocco	12.00
Tafel, Neues vollständiges Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Taschen-Wörterbuch, mit der Aussprache der deutschen und englischen Wörter und mit besonderer Berücksichtigung der technischen Ausdrücke. 874 Seiten. Gut gebunden	1.50
Warren's Schulgeographie. Gebunden	75

Agenten verlangt für alle Theile des Landes.

Cataloge gratis.—Wegen Bedingungen wende man sich an

Ig. Kohler, Verleger & Buch Händler,
202 Nord Vierte Straße, Philadelphia.
April 29, 1875—13.

Riesley & Rutherford,

(Nachfolger von Scott Elder,)

Bieten dem Publikum ächte Kohlen an aus den besten Minen, und zwar gesiebt. Keine Extra-Bezahlung wird verlangt, um Kohlen in die Keller abzuliefern. Für die Gunst des Publikums werden sie dankbar sein.

Trockenes Holz und Feuerholz wird nach kürzester Notiz gesägt.

Miner und Jagdliebhaber werden auf das berühmte Hazard Schießpulver aufmerksam gemacht.

Ihre Office ist in Nro. 7, Nord Dritten Straße. Der Kohlen- und Holzhof an der Ecke der Markt und Canal Straße.

Harrisburg, Jan. 28 ——— tf.—

Administrator's Notiz.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Dickel, letzthin von der Stadt Harrisburg, Dauphin County.

Testaments-Briefe über die Hinterlassenschaft des obengenannten Verstorbenen sind von dem Registrirer von Dauphin County an die Unterzeichnete, Catharina Dickel, wohnhaft in besagter Stadt Harrisburg ertheilt worden. Alle Personen, welche an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden daher ersucht, unverzügliche Zahlung zu leisten an die unterzeichnete Administratrix Catharina Dickel; und alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an die Hinterlassenschaft zu machen haben, werden gleichfalls ersucht, dieselben, gehörig bestätigt, ohne Fehl einzubringen an die oben bereits Genannten

Catharina Dickel,
Administratorin.
Harrisburg, September 2, 1875—6t.

Kohlen,- Holz und Feuerholz-Hof,

Ecke der State Straße und Canal Straße, Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner. Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.

Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

Das Perry Haus,

Adam Reynold, Eigenthümer,
Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.

Marietta, Januar 7, 1875.—1j

F. A. Boehmer, Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Ost-Zweite Straße, Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten **Gas- und Wasser-Fixturer** zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30,1873—13.

Wm. Bellman,

Händler in **Uhren, Juwelen rc.**

Neues „Patriot"-Gebäude, Nord Dritten Straße, Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.

Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

Photograph Gallerie Erster Klasse, Niedrige Preisen.

Howard's Gallery,
Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.

Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.

Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.

Vergeßt nicht Howard's Gallerie.

Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

City-Bierbrauerei

Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley, Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte

City-Bier-Brauerei,

früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein

schmackhaftes, reines und gesundes Bier

zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompste und pünktlichste besorgt. Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen

Saloon und Restauration

verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden. Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,

Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—tf.

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1874—13.

Gustav E. Reichmann's

BierBrauerei

Ann Straße, Middletown, Pa.

Kunden werden stets mit gutem frischem frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.

Middletown, Dauphin County, Pa.
Mai 27, 1875.

Louis Michel's Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße, Philadelphia, Pa.

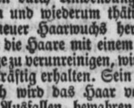
Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—13.

Friedrich Haas' Hotel & Lagerbier-Saloon,

No. 429 Race Straße, Harrisburg, Pa.

Die Baar ist mit den besten Getränken aller Art versehen. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Haas,
Harrisburg, Mai 27, 1875—3Mt.



Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in **No. 13 Süd Sechste Str., Reading.**

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin,
Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,
Rhein-Weine

von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt **Nordhäuser Branntwein.**

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Emanuel Engwicht's Hermitage Hotel,

Ecke der Front und Bank Straße, Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein

Tabak- und Cigarren-Store,

wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.

Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."

Marietta, Januar, 7, 1875.—1j

Joseph F. Desch's Bierbrauerei, Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er von jetzt an die bekannte Columbia Bierbrauerei allein im Besitze hat, und sich bemühen wird, ein vortreffliches, gutes und gesundes Lager-Bier zu liefern. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Ausgezeichneter **Schweizer- und Limburger-Käse,** sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

Joseph F. Desch,
No. 319 Walnut Straße,
Columbia, Pa., Okt. 15, 1874—tf.

Die City Bank

bietet zum Vermieten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe, **Kleine Safes (Geldschränke),** zur sicheren und zuverlässigen **Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,** werthvollen Papieren, rc.

A. L. Robinson, Cassirer.
Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

Dr. August Koenig's Hamburger Brust Thee

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, als: aus Verschleimung, angehäuften ... und Unverdaulichkeit entstandene ... Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, ... des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches ... und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamburger Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, ... Frostbeulen, Wunden, ... kurzem Athem, Brust- und ... Gliedern, Kopf- und ... Hühneraugen, Leichdornen, ... Fisteln, Tumors, und überhaupt ... Menschen und Thieren ...

25 Cts. per Paket. 5 Packete für $1.

In allen ... zu haben.

Ayer's Haar-Mittel,

(AYER'S HAIR VIGOR.)

um grauem Haare seine natürliche Vitalität und Farbe wiederzugeben.

Es ist dies ein Toiletten-Mittel, welches gleichzeitig angenehm und gesund ist. Es verleiht grauem oder erbleichtem Haare seine ursprüngliche Farbe mit dem Glanze und der Frische der Jugend bald wieder. Dünnes Haar wächst dichter, dem Ausfallen wird eine Schranke gesetzt und Kahlheit wird oft, wenn auch nicht immer, durch den Gebrauch dieses Mittels geheilt. Nichts kann das Haar wieder herstellen, wenn einmal die Haarbläschen zerstört oder deren Drüsen erstorben sind; aber die noch vorhandenen werden durch Anwendung des Mittels erhalten und wiederum thätig gemacht, so daß ein neuer Haarwuchs hervorgerufen wird. Statt die Haare mit einem teigichten Niederschlage zu verunreinigen, wird es dieselben rein und kräftig erhalten. Sein gelegentlicher Gebrauch wird das Haar vor dem Ergrauen oder Ausfallen bewahren und daher vor Kahlheit schützen. Die Wiederherstellung der Lebensthätigkeit in der Kopfhaut verhindert und verhütet die Bildung von Kopf-Grind, welcher oft so unreinlich und widerlich ist. Da dieses Mittel von allen den schädlichen Stoffen, welche solche Präparate für das Haar gefährlich und ungesund machen, frei ist, so kann es demselben nur wohlthun und es nie schädigen. Als ein Haartoilettenmittel ist es unübertrefflich. Da es weder Oel noch irgend einen Farbestoff enthält, so beschmutzt es weißes Linnen nicht und doch haftet es lange am Haar und gibt demselben ein üppiges glänzendes Aussehen und ein angenehmes Parfume.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co.,
praktischen und analytischen Chemikern
zu
Lowell, Mass.

Georg Döhne's Ale und Porter Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.

Harrisburg, Mai 6, 1875.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,
$6,640,004.33.

Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,
$573,614.40.

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten
$1,111,473.43
Dividenden vergütet.

Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen
$3,480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an

Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West-Virginien und südlichen Theil von Ohio.

Februar 19, 1875—13.

Amos Miley, Sattler,

108 Nord Queen Straße, Lancaster.

Lancaster, Dez. 10, 1874.—1j.

Friedrich Haas' Lager-Bier-Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße, Marietta.

Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.

Marietta, Januar 7, 1875—1j.

Philipp Albinger's Restauration,

No. 207 Chestnut Straße,
(nahe König's Bierbrauerei,)
Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.

Harrisburg Juni, 18, 1874.—1j

Joseph Ritner,

Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,) und Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.

Office: 203 Walnut Straße, Harrisburg, Pa.

Juli 15, 1875—13.

Louis Beiser's Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,

Alderman der Vierten Ward, Harrisburg,

Office: 200 Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.

Juli 18 1875—6Mt.

J. B. Watson, Thierarzt,

Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.

Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

J. T. W. M'Laughlin,

Ecke der Nord und Zweiten Straße, Harrisburg.

Bilder werden mit Rahmen von jeder Sorte und Facon versehen. — Auch Schreiner-Arbeit wird besorgt, und Möbeln und Stühlen ausgebessert.

Juli 15, 1875—2Mt.

Charles Meyen u. Co,

einzige **deutsche Anzeige Agentur** für die gesammte deutsch-amerikanische Presse, 37 Park Row und 145 Nassau Str., New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten, sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's

New-York, 21. November, 1872.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Frühjahr-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square, Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahr-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsere Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—13.

Ridgaway & Co.,

No. 23 Nord Dritten Straße, Harrisburg.

Feine Dreß-Hemden,

gemacht nach Bestellung von einem praktischen Ausschneider.

Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.

Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.

Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, rc.

Namen werden auf Taschentücher, Hemden rc. unentgeldlich gestempelt.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

Jakob Dapp, Bäcker,

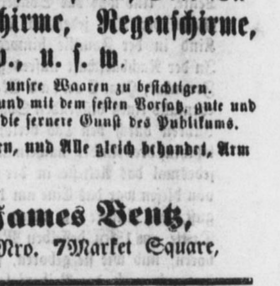
Ecke der Broad und 2½ Straße, Harrisburg, Pa.

Frisches Brod, Wecke, Kuchen und Prezeln sind jeden Morgen zu haben.

Marktstand: Im West-Harrisburg Markthaus. — Bestellungen können in der Bäckerei gemacht werden.

Harrisburg, Juli 29, 1875.—3mt.

Marmor-Werke.



John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche), Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein großes Assortement

Denkmäler,

des besten ausländischen & einheimischen Marmors auf Hand hat.

Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin-Mantel, rc., rc.

werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.

Jede Art Steinarbeit wird prompt und billig besorgt

Harrisburg, Mai 13, 1875.